



10. Jubiläum des CTE: in Richtung Interoperabilität über die EU hinaus

Am 13. und 14. Juni 2017 ist der Fachausschuss für technische Fragen (CTE) in Bern zu seiner 10. Jubiläumstagung zusammengekommen.

Der CTE hat während der Tagung die Entwicklung eines neuen Anhangs H zum COTIF diskutiert und angenommen, welcher den sicheren Betrieb von Zügen im internationalen Verkehr regeln soll. Dieser neue Anhang wird den Grundstein für das Konzept der Interoperabilität über die Europäische Union hinaus bilden, das vom Sekretariat der OTIF vorangetrieben wird. Der neue Anhang soll Anforderungen an den sicheren Betrieb von Zügen im internationalen Verkehr enthalten, einschließlich Sicherheitsbescheinigung und Überwachung von Eisenbahnunternehmen. Das Thema wird vom Revisionsausschuss und der Generalversammlung in 2018 weiter diskutiert werden.

Darüber hinaus hat der Ausschuss die neue einheitliche technische Vorschrift über Telematikanwendungen für den Güterverkehr (ETV TAF) einstimmig angenommen. Diese enthält Anforderungen an den internationalen Informationsaustausch für internationale Güterverkehrsdienste. Sie legt Anforderungen an die Kommunikation zwischen Eisenbahnverkehrsunternehmen und Infrastrukturbetreiber, an für die Verfolgung von Zug- und Wagenbewegungen zu verwendende Datenbanken und an die an Frachtkunden zu liefernden Informationen fest.

Der Ausschuss hat zudem Änderungen an den bestehenden ETV GEN-A, GEN-B und GEN-C betreffend die grundlegenden Anforderungen, die Definition der Teilsysteme und den Inhalt des technischen Dossiers angenommen.

Die neue und die geänderten ETV werden in Übereinstimmung mit Artikel 35 § 3 COTIF aller Voraussicht nach am 1. Dezember 2017 in Kraft treten.

Weitere vom CTE diskutierte Themen waren:

- ein erläuterndes Dokument zur gemeinsamen Sicherheitsmethode aus der ETV GEN-G, welches angenommen wurde und auf der Website der OTIF veröffentlicht wird;
- Änderungen an den APTU und ATMF, die nun dem Revisionsausschuss zu Annahme vorgeschlagen werden;
- von der Europäischen Union ergriffene Initiativen zur Gewährleistung, dass Konformitätsbewertungen von Teilsystemen, wie beispielsweise Fahrzeugen, auf gute und kohärente Weise durchgeführt werden. Der CTE hat sich angeschaut, inwieweit diese Initiativen für die OTIF von Bedeutung sind.

29 der 42 Vertragsstaaten waren anwesend oder vertreten. Die Europäische Union und die Eisenbahnagentur der Europäischen Union waren durch Delegationen vertreten. Zudem waren die folgenden internationalen Organisationen und Verbände zugegen: CER, UNIFE und NB-Rail.

Neben den Vertragsstaaten sind auch Vertreter Chinas und des Golf-Kooperationsrates (GCC), begleitet von einer Delegation aus Katar, der Einladung des Generalsekretärs gefolgt, als Beobachter teilzunehmen. Mit ihrer Anwesenheit im CTE haben sie bezeugt, dass das Konzept der Interoperabilität über die Europäische Union hinaus konkrete Formen annimmt, was sich auch an den Zusammenarbeitsvereinbarungen zeigt, die das Sekretariat mit China und dem GCC in 2014 bzw. in 2016 unterzeichnet hat.